5.3 Fast alle zahlen Steuern!

Fast jede Bürgerin und jeder Bürger zahlt **Steuern**. Darunter versteht man Abgaben, die an den Staat bezahlt werden müssen, ohne dass dafür eine genaue Gegenleistung festgelegt wird. Es gibt verschiedene Arten von Steuern, sogar du zahlst bereits welche. Das glaubst du nicht? Wenn du das nächste Mal etwas einkaufst, dann lass dir den Kassabon geben. Dort findest du nach dem zu zahlenden Betrag die Abkürzung MwSt und einen gewissen Betrag. Damit ist die **Mehrwertsteuer** gemeint. Diese beträgt in Österreich normalerweise 20 %. Zusätzlich gibt es einen ermäßigten Steuersatz von 10 %, der z. B. für Lebensmittel, Zeitungen, Mieten oder Holz gilt.

Sind deine Eltern erwerbstätig, müssen sie **Lohnsteuer** zahlen. Sie wird direkt von ihrem Gehalt oder Lohn abgezogen. Haben deine Eltern andere Einkünfte, z. B. aus der Land- oder Forstwirtschaft oder weil sie eine Wohnung vermieten, müssen sie dafür **Einkommensteuer** bezahlen. Unternehmen entrichten die sogenannte **Umsatzsteuer**. Steuersätze sind unterschiedlich hoch, denn in Österreich gilt: Je mehr man verdient, desto höhere Steuern muss man bezahlen. Dass „Reichere" mehr bezahlen als „Ärmere", wird als **sozialer Ausgleich** bezeichnet.

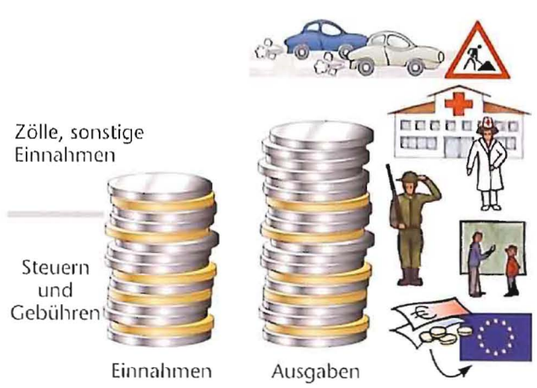


Abb. 68.1: Österreichs Einnahmen und Ausgaben

Wie du in Abb. 68.1 siehst, hat der Staat Österreich viele Ausgaben. Straßen müssen gebaut und erhalten, Staatsbedienstete entlohnt, Pensionen sowie Arbeitslosengeld ausbezahlt werden. Der Staat ist auch Erhalter von Bundesschulen, von Krankenhäusern und zuständig für die Sicherheit im Land. Da der Staat aber nur über wenige Einnahmen durch Staatsbetriebe oder Zölle verfügt, muss er die fehlenden Beträge durch Steuern aufbringen. Indirekt bezahlen also die Steuerzahler all diese Dinge und profitieren letztlich auch davon. Steuern müssen sein, würden wir sie nicht bezahlen, würde uns der Staat weniger Leistungen bieten können.

Das Budget

Der österreichische Staat sollte sorgsam mit dem eingenommenen Geld umgehen. Um das zu gewährleisten, muss er für jedes Jahr einen Finanzplan erstellen. Dort werden alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben aufgelistet. Diesen Plan nennt man **Budget**. Das Erstellen eines solchen **Haushaltsplanes**, so wird das Budget auch genannt, ist ein schwieriger Prozess:

- Das Bundesministerium für Finanzen gibt Richtlinien vor. Danach listen im Sommer alle Ministerien ihre finanziellen Wünsche auf. Der Finanzminister erstellt daraus einen Budgetentwurf.
- Dieser muss von der Bundesregierung (mit Ministerratsbeschluss) angenommen werden. Spätestens zehn Wochen vor Jahresende muss der Budgetentwurf dem Nationalrat vorgelegt werden.
- Nur der Nationalrat kann den Haushaltsplan genehmigen oder ablehnen. Dies passiert meist in langen Budgetverhandlungen. Wird dem Vorschlag zugestimmt, unterzeichnet ihn der Bundespräsident. Dies passiert meist im Dezember.
- Die Verwaltung verwirklicht das Budget und wird dabei vom Rechnungshof überprüft.
- Die Richtigkeit des Berichtes wird vom Nationalrat bestätigt.

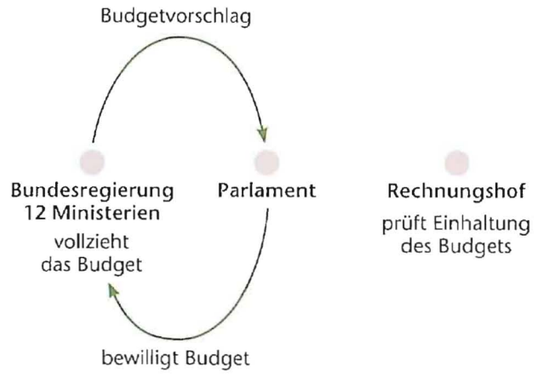


Abb. 68.2: Erstellung des Budgets

Staatsverschuldung

Österreichs Ziel ist ein **ausgeglichener Staatshaushalt**. Das bedeutet, dass die Einnahmen und Ausgaben gleich hoch sind. Die Realität sieht aber anders aus. Österreich hat das Problem, dass bereits 80 % aller Einnahmen verplant sind. Mit den verbleibenden 20 % muss der österreichische Staat immer mehr öffentliche Ausgaben bewältigen. Aus diesem Grund hat Österreich in den letzten Jahrzehnten Schulden gemacht, man spricht von einem **Budgetdefizit**. Die österreichische Regierung hat daher ein Sparprogramm beschlossen, wodurch das Defizit abgebaut werden soll.

5.3.A Steuern – Budget – Staatsverschuldung

Kreuze an ob folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind und ermittle das Lösungswort. Verbessere anschließend die falschen Sätze.

	R	F
1) Steuern sind Abgaben an den Staat, die an einen gewissen Zweck gebunden sind.	S	R
2) Alle Erwerbstätigen bezahlen Umsatzsteuer.	G	N
3) Der Finanzplan des Staates wird als Budget oder Haushaltsplan bezeichnet.	E	T
4) Die Bundesregierung genehmigt das Budget.	H	I
5) Der Rechnungshof kontrolliert die Einhaltung des Budgets.	L	F
6) Sind die Einnahmen und die Ausgaben eines Staates gleich hoch, so spricht man von einem ausgeglichenen Haushalt.	D	E
7) Österreich gibt weniger Geld aus, als es einnimmt.	R	A
8) Ist ein Staat verschuldet, so hat er ein Budgetdefizit.	M	U

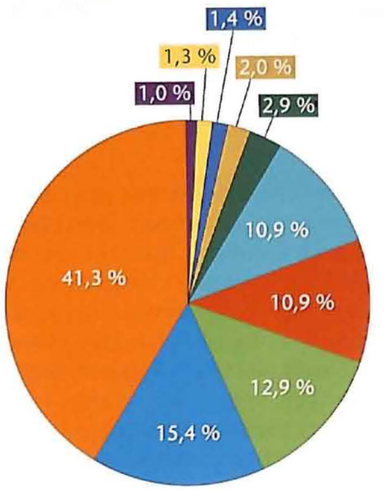
LÖSUNG: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

8 4 5 5 4 7 1 6 3 2

5.3.B Höhe der Staatsausgaben (2010)

a) Die Staatsausgaben verteilen sich auf folgende 10 Bereiche. Im Kästchen findest du für jeden Bereich ein Beispiel. Ordne die Beispiele den Bereichen zu.

- Gesundheitswesen ____
- Umweltschutz ____
- Wirtschaftliche Angelegenheiten ____
- Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion ____
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit ____
- Allgemeine öffentliche Ausgaben ____
- Soziale Sicherung ____
- Verteidigung ____
- Wohnungswesen ____
- Bildungswesen ____



1 Gehalt für die Deutschlehrerin Frau Prof. Karner
2 Kleidung für die Soldaten des Bundesheeres
3 Wiederherstellung (Renaturierung) des Flusses Lafnitz
4 Ausbezahlung von Arbeitslosengeld
5 Kauf von neuen Dienstwagen für die Polizei
6 Bau von neuen Wohnungen
7 Beitrag für die Impfung von Babys
8 Zahlung an den Bauern Markus Burgstaller nach Ernteausfall
9 Kosten für die Nationalratswahlen
10 finanzielle Unterstützung für das Kunsthistorische Museum

b) Betrachte das Kreisdiagramm und versuche, die Sektoren den jeweiligen Ausgaben zuzuordnen. Male das Feld des jeweiligen Bereiches in der entsprechenden Farbe an.